

Organisationsuntersuchung im Fachdienst Gesundheit - 53 -

Als zweites Teilergebnis der

Organisationsuntersuchung im Fachdienst Gesundheit – 53 -

wird den städtischen Gremien empfohlen, in der Abteilung Verwaltung – 53.1 – der Einrichtung von vorerst 0,5 neuen Planstellen Bes. Gr. A 10 / EGr. 9b TVöD zuzustimmen.

Darüber hinaus wird empfohlen, als Ergebnis der ersten Fortschreibung der Stellenbemessung in der Abt. 53.4 der Einrichtung von zusätzlich 1,1 neuen Planstellen (0,6 Ärztin sowie 0,5 MTA) zuzustimmen.

1. Anlass, Untersuchungsauftrag, Ziele:

Auf die Ausführungen des ersten Teilergebnisses vom 27.06.2017 wird verwiesen

Aufgrund von Personellen Engpässen sowohl im Fd – 53 – als auch in der Orga wurde im Gegenseitigen Einvernehmen die Fortsetzung der Organisationsuntersuchung nach Abschluss der Arbeiten in der Abt. 53. 4 im Jahre 2017 erst im Jahre 2019 fortgesetzt. Es wurde dann, aufgrund weiterhin bestehender Engpässe in den Abt. 53.2.und 3, entgegen vorheriger Planungen die Untersuchung in der Abt. 53.1 vorgenommen.

Gleichzeitig wurde in der Abt. 53.4 aufgrund gestiegener Fallzahlen eine Aktualisierung der Ergebnisse vorgenommen

2. Stellungnahme der Organisationsabteilung:

zu 53.1:

Von Seiten der beteiligten Beschäftigten wurden Kern- und Teilprozesse definiert und mit Fallzahlen und mittleren Bearbeitungszeiten hinterlegt.

Als Ergebnis dieser Erhebungen, die in Zusammenarbeit mit der Abteilung Zentrale Verwaltung (Organisation) des Fachdienstes – 10 - in zahlreichen Sitzungen in der Zeit von April bis September 2019 durchgeführt wurde, ist festzustellen, dass es in den untersuchten Bereichen einen zusätzlichen Bedarf von rd. 0,5 VZÄ im gehobenen Dienst (g. D.) sowie 0,35 VZÄ im mittleren Dienst (m. D.) gibt. Näheres dazu ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1.

Hinsichtlich der Arbeitsabläufe gibt es nach einhelliger Auffassung noch einige Ansätze zur Verbesserungen, die Auswirkungen auf die Zeitbedarfe des m. D. haben werden (z. B. bei der Erstellung des Gesundheitswegweisers und bei der Hausverwaltung), so dass der hier errechnete Mehrbedarf z. Zt. noch nicht eingefordert werden sollte, hier eine Neuberechnung nach der Umsetzung noch detailliert abzustimmender Verbesserungspotentiale erfolgen wird.

Organisationsuntersuchung im Fachdienst Gesundheit
- 53 -

zu 53.4:

Die im Jahre 2016 definierten Teilprozesse wurden hinsichtlich der durchschnittlichen Bearbeitungszeiten und der Fallzahlen aktualisiert.

Der daraus errechnete Mehrbedarf ergibt sich aus der Anlage 2.

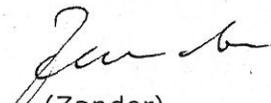
Der Fachdienst 53 wird in der diesbezüglich zu erstellenden DS näher auf die Gründe für die Veränderungen, die gegenüber der Orga mündlich plausibel dargestellt wurden, eingehen.

3. Vorschlag der Organisationsabteilung

Um diesen nachgewiesenen Personalbedarf in den o. a. Abteilungen decken zu können, wird vorgeschlagen, schnellstmöglich durch eine vom Fachdienst – 53 – in Zusammenarbeit mit der Orga. zu erstellenden DS eine Entscheidung der politischen Gremien herbeizuführen.

NMS, 30.10.2019
-Zentrale Verwaltung-

i.A.


(Zander)

Anlage 1

	VZÄ	S&R, Vert.	Zeiteff
Thorsten Sütel	1	745	941
Christiane Skibbe	0,75	307	957,5
Daniela Vöge	0,75	307	957,5

	Bedarf	VZÄ
A11	935,86	0,56
bis A/E9	593,34	0,35

Personalbedarf

Abt. 53.4	soll	ist [std. pro Jahr]	Bedarf	
				Bedarf [VZÄ]
Ärztin	3584	2570	1014	0,6
Gesundheitsingenieurin	1030	1028	2	0,0
MTA / MFA				
Hyg. Kontrolleurin	6940	6143	797	0,5
HFK				
Schreibkraft	1148	1124	24	0,0